



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

(bitte austauschen)

TOP: 7.2
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03811**
Datum: 11.12.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	17.12.2003	öffentlich Entscheidung

Betreff: Gemeinsamer Antrag der CDU-, PDS-, SPD-, HAL-, Unabhängigen Bürger- und FDP-Fraktion - zur Einberufung einer Sondersitzung des Stadtrates

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im 1. Quartal des Jahres 2004 eine Sondersitzung des Stadtrates zu Fragen der gegenwärtigen Situation und der zukünftigen Entwicklung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule für Kunst und Design einzuberufen. Dazu werden die Rektoren der beiden oben genannten Einrichtungen eingeladen und ihnen Rederecht eingeräumt.

Begründung:

Geplante Streichungen von finanziellen Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt für die Hochschulen in unserer Stadt produzieren Ängste und Verunsicherungen für ein kreatives Arbeitsklima und lassen Planungsunsicherheiten zu. Die Stadt Halle (Saale) ist jedoch an der Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Halle sehr interessiert.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der PDS-Fraktion

gez. Gottfried Koehn
Vorsitzender der SPD-Fraktion

gez. Matthias Weiland
Vorsitzender der HAL-Fraktion

gez. Prof. Dr. Dieter Schuh
Vorsitzender der UBF

gez. Frank Sänger
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Friedemann Scholze
Vorsitzender der FDP-Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Anliegen des Antrages wird grundsätzlich unterstützt.

Gemäß § 1 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse erfolgen die Festlegung der Tagesordnung und die Einberufung der Sitzung im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin durch den Vorsitzenden des Stadtrates.

In Absprache mit dem Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Bönisch, wird als Termin der Sondersitzung der 5. Februar 2004, 17:00 Uhr, im Stadthaus, Festsaal vorgeschlagen.

Die Rektoren der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule für Kunst und Design wurden über das Anliegen und den Termin vorinformiert.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, in einem zweiten Teil, um 19:30 Uhr, Herrn Regierungspräsident Leimbach einzuladen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin